

Dritte Mitgliederreise der Gesellschaft für indo-asiatische Kunst (GIAK)

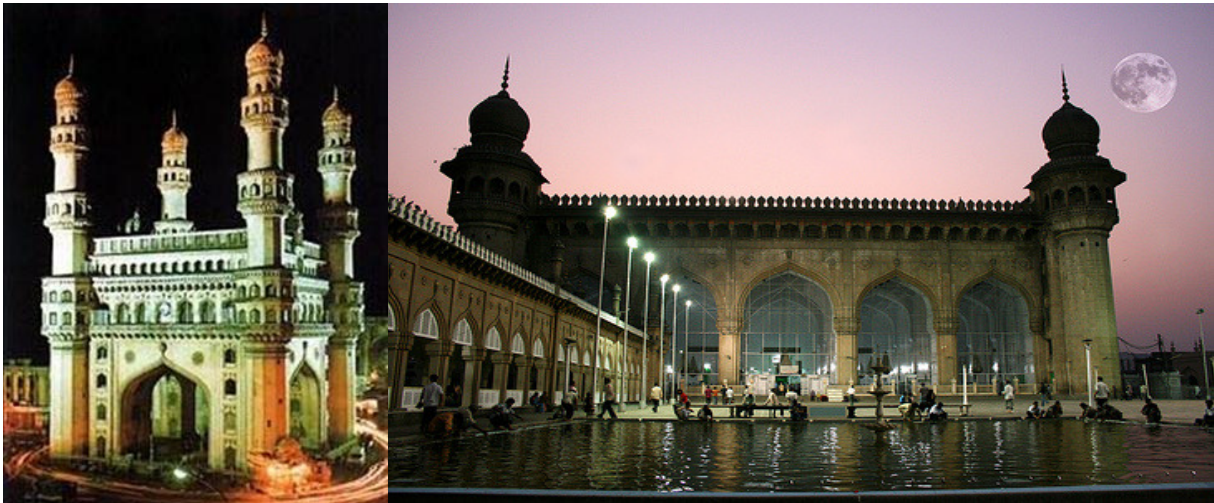
unter Leitung von Dr. Caren Dreyer

Quer durch das nördliche Südindien

Die Reise beginnt in Hyderabad und endet in Goa und wird uns zu einigen Orten führen, die auch Indienkenner bisher noch nicht gesehen haben. Die Unterbringung erfolgt an den bekannteren Plätzen in sehr guten bis luxuriösen Hotels, an anderen haben wir uns bemüht, die jeweils beste Übernachtungsmöglichkeit zu buchen, dabei aber die Zahl der Hotelwechsel so gering wie möglich zu halten. So wird unser gewohnter Standard gewahrt. Die Reise erfolgt im modernen Reisebus mit AC, wenn wir sie zuschalten möchten. Das Reiseprogramm kann sich noch geringfügig ändern. Eine Verlängerung ist über Jet-on-Travel buchbar.

16. FEB HYDERABAD

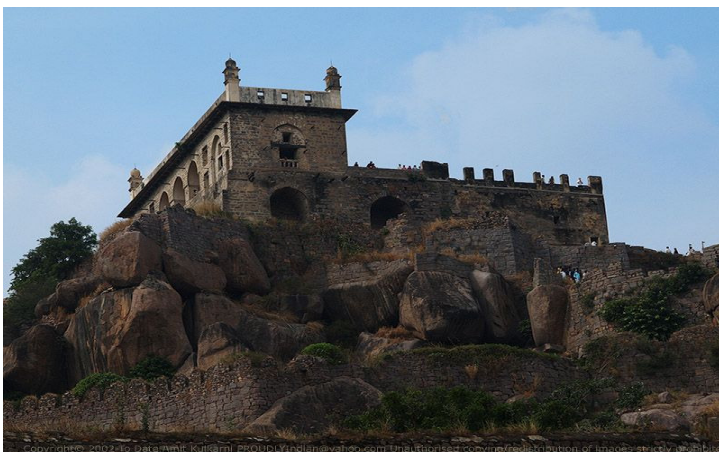
Ankunft in Hyderabad in den frühen Morgenstunden. Wir beziehen für 3 Tage unser Hotel in der Neustadt (Marriott). In den nächsten Tagen werden wir diese Stadt mit ihrer 400 jährigen Geschichte kennenlernen. Zunächst gibt es Zeit zum Ausruhen bevor wir am Nachmittag das **Charminar und die Mecca Masjid** in der Altstadt besuchen.



Das Charminar ist Wahrzeichen der Stadt und so eng mit ihr verbunden wie das Taj Mahal mit Agra oder der Eiffel Turm mit Paris. Es wurde 1591 von Mohammed Quli Qutb Shah, dem Gründer der Stadt in ihrem damaligen Zentrum erbaut. Vier schlanke Minarette mit 48.7 m Höhe sind von weit her zu sehen.

Etwas südwestlich davon steht die Mecca-Moschee, man sagt, dass Ziegel für ihr zentrales Gewölbe aus Mecca gebracht wurden. Die Qutb Shahis konnten den Bau nicht beenden. Das geschah erst unter Aurageb 1694.

17. FEB HYDERABAD



Nach dem Frühstück brechen wir auf zum Besuch des Golconda Forts. Es ist eine der berühmtesten Festungen Indiens. Ursprünglich ein Lehmziegel-Komplex errichtet auf dem „Schäfer-Berg“ (Golla Konda) wurde er unter den Qutb Shahis 1518 bis 1687 in eine Trutzburg ausgebaut, die vielen Feinden – besonders aus dem Norden – widerstand. Das Fort ist für seine besondere Bauweise mit ausgeklügelter

Akustik und besonderer Wasserversorgung berühmt. Golkonda fiel endgültig erst unter Aurangzeb.

Von der Burg aus haben wir einen phantastischen Blick auf die Grabbauten der **Qutb Shahis**, die wir erst am nächsten Tag besichtigen können (da sie am Freitag geschlossen sind). Nachmittags Gelegenheit zum Bazarbummel und individueller Stadtbesichtigung.

18. FEB HYDERABAD



Vormittags Besuch des Archäologischen Museums und des **Chow Mahalla Palace**, der zwischen 1857-1869 von den Nizams erbaut wurde und aus vier Gebäuden besteht, errichtet in Moghul und europäischen Stilen.

Nachmittags fahren wir zu den **Qutb Shahi Grabstätten**. Sie sind in verschiedenen Stilen in grauem Granit und Stuck erbaut.

19. FEB HYDERABAD – WARANGAL

Nach dem Frühstück fahren wir Richtung Nordosten nach Warangal (155 Km). Auf dem Weg besuchen wir den "**Hanuman Konda Tempel**." Er liegt sehr picturesque zwischen Hügeln bei Kondagattu. Der Tempel soll ca vor 300 Jahren von einem Hirten gegründet sein. Der heutige Bau wurde vor 160 Jahren von Krishna Rao Deshmukh gebaut. Die Leute glauben, dass er nach 40 tägiger Puja Fruchtbarkeit beschert.

Wir beziehen für 2 Nächte unsere Hotelzimmer im besten Hotel der Stadt (**City Grand**) und machen uns nach kurzer Pause auf, die Stadt anzusehen. Warangal war einmal die Hauptstadt der Kakatiya Dynastie. Sie hat schöne Seen, Forts und Monumente.

Nachmittags besuchen wir das Warangal Fort mit seiner beeindruckenden 1000-Pfeiler-Halle, die zu einem Tempel aus dem 12. Jh. gehört.



20. FEB WARANGAL – RAMAPPA - WARANGAL

Heute fahren wir ca 2 Std. (70km) nach Ramappa.

Der **Ramalingeswara Ramappa Tempel**, ist ein Beispiel klassischer Kakatiya Baukunst und stammt von 1213. Benannt nach seinem Erbauer Ramappa ist dieser Shiva-Tempel ein Meisterwerk auf einer sternförmigen Plattform.

Es gibt noch weitere Tempelruinen in der Umgebung. Wunderschön ist der See inmitten einer herrlichen Landschaft.



Wir werden versuchen im Rasthaus etwas Tee zu bekommen und fahren am Nachmittag nach Warangal zurück.

21. FEB WARANGAL-PHANAGIRI-NAGARJUNAKONDA

Nach dem Frühstück fahren wir nach Nagargunakonda (230 Kms / 6 hrs). Nach ca 100 km besuchen wir **Phanagiri**.

Hier entdeckten Archäologen Klöster und Stupas und zwei große Apsidal-Hallen. Auch wenn viele Funde inzwischen in Museen sind, gibt der Platz heute noch einen Eindruck von einer wichtigen buddhistischen Anlage des 2. Jh.

In Nagarjunakonda übernachten zweimal wir im **Harita-Resort** am See.

22. FEB NAGARJUNA SAGAR

Mit dem Schiff fahren wir heute zu den archäologischen Stätten von Nagajunakonda. Diese Anlage geht auf das 3. Jh. zurück. Die Errichtung des Staudamms hat zu einer Rettungsaktion geführt, die der von Abu Simbel vergleichbar ist. Auf einer Hügelkuppe, die heute als Insel aus dem Stausee ragt, wurden die Ruinen der buddhistischen Bauten neu errichtet. Man besichtigt sie wie einen archäologischen Park und findet reiche Anschauung im Nagarjuna-Museum.

Am Ufer des Sees liegen weitere sehenswerte Komplexe. Wie z.B. ein Amphitheater. Abends sitzen wir im Garten, blicken über den See und genießen die schöne Landschaft und die klare Luft.

23. FEB NAGARJUNA SAGAR – KURNOOL

Auf der Fahrt nach Kurnool (250kms/ 5 hrs) sehen wir uns den 1966 fertiggestellten Nagarjuna Staudamm mit seinen 26 Schleusentoren an und einen kleinen Wasserfall (21m), den Etti-Pottala, der 11 km stromabwärts liegt und in einer Lagune inmitten eines grünen



Tales mündet.

28 km vor Kurnool erreichen wir Alampur. Dort gibt es die **Navabhramma Tempel** aus dem 7. Jh.- erbaut von den Chalukyas, deren Tempel wir auch in Badami sehen werden. Hier ist der Stil aber vermischt mit örtlichen Stilrichtungen.

Wir schlendern durch die Tempelanlagen, die durch eine hohe Mauer vor den Wassern des Stausees geschützt sind.



Spätnachmittags fahren wir dann weiter nach Kurnool, wo wir das beste Hotel des Ortes für 2 Nächte beziehen. (**Maurya Inn**)

Kurnool war einmal für kurze Zeit Hauptstadt von Andhra Pradesh und ist heute noch eine Stadt mit vielen Schulen und Wirtschaftseinrichtungen.

24. FEB KURNOOL-GOOTY-TADPATRI-BELUM-KURNOOL

Heute machen wir einen Ausflug zu den größten natürlichen Höhlen Indiens 110 km entfernt nach Belum. Unterwegs werfen wir einen Blick auf das Gooty- Fort, das 300m hoch sich über die Ebene erhebt. Es ist eines der ältesten Hügel Forts von Andhra Pradesh und stammt ca aus dem 7. Jh. Die Herrscher von Vijayanagar und die Marathen haben es benutzt ebenso wie die Qutb Shahis von Hyderabad. Über Tadpatri, einen Ort, der seinen Namen nach einem Palmengarten hat, und Tempel mit vielen Skulpturen beherbergt, geht es weiter. Die Höhlen von Belum sind eine Entdeckung der 80er Jahre. Mehrere Km in den Berg erstrecken sie sich. Man hat buddhistische Reliquiare darin gefunden und Anzeichen, dass schon in sehr früher Zeit hier buddhistische religiöse Veranstaltungen stattfanden. Ein kleiner Teil der Höhlen ist öffentlich zugänglich.

25. FEB KURNOOL – HOSPET



Wir nähern uns einem weiteren Höhepunkt der Reise, dem 237 Kms / 5.30 hrs. entfernten Gebiet der alten Hauptstadt Vijayanagar (Hampi).

Unser Hotel liegt im 12 km entfernten Hospet, wo wir 3 Nächte zubringen. (**Krishna Palace**)

26. FEB HOSPET – HAMPI – HOSPET

Nach dem Frühstück fahren wir nach Hampi. Die Residenzstadt des Vijayanagar- Reiches (14.-16.Jh) hat höchst eindrucksvolle Ruinen über 26 qkm entlang der malerischen Landschaft der Tungabhadra. Wir besichtigen des königlichen Zentrum von Vijayanagar und das kleine Museum sowie viele Tempel. Wir können uns viel Zeit lassen und am Ufer des Flusses rasten und zusehen wie Kinder in kreisrunden Booten über den Fluss setzen.

27. FEB HOSPET – HAMPI – HOSPET

Die Besichtigung wird am nächsten Tag fortgesetzt. Von oben vom Hemakuta-Hügel blicken wir auf die Stadt in ihrer Felsenlandschaft. Es gibt auch genügend Zeit zum individuellen Bummel.

28. FEB HOSPET – LAKUNDI – AIHOLE - BADAMI

Ziel ist heute Badami (155kms/ 4 hrs). En-route besichtigen wir einige der 50 Tempel und Stufenbrunnen der Chalukyas, Kalachuris, Seuna and Hoysalas von Lakundi in den Lakundi Hügeln und fahren dann weiter über Aihole, der ersten Hauptstadt der frühen **Chalukyas**. Hier gibt es beeindruckende, schön erhaltene Tempel ab dem 6. Jh. Und ein kleines Museum.
Abends erreichen wir Badami. Wir bleiben drei Nächte in dem kleinen Gartenhotel. **Badami Court**



29. FEB BADAMI



Der Tag in Badami wird ein Höhepunkt der Reise sein. Der Ort ist so verschlafen und schön gelegen, man kann zu Fuß durch die engen Straßen wandern und auf dem lokalen Bazar einkaufen, oder einen der Hügel besteigen, wo es Tempel zur Genüge gibt. Die 4 Höhlen von Badami hoch über dem grünen See sind das Ziel des Vormittags. Drei von ihnen sind Hindu-Tempel und eine Anlage gehörte den Jains. Alle sind reich verziert mit berühmten aus dem Fels gehauenen

Skulpturen. Wir lassen uns dort absetzen und wandern dann um den See hin zu einem kleinen Ufertempel, wo wir im Schatten die herrliche Architektur und die Landschaft genießen. Die alte Chalukya-Stadt Vatapi war 200 Jahre (6.-8. Jh.) hindurch Residenz. Die Auseinandersetzungen mit den Pallavas aus Südindien hat auch in der Baukunst ihre Spuren hinterlassen.

01. MAR BADAMI – PATTADAKAL – MAHAKUTA – BADAMI

Wer noch Chalukya-Tempel sehen möchte, kommt heute mit 25 km nach Pattadakal, wo in einer schön gepflegten Anlage weitere Perlen der Chalukya-Kunst auf uns warten. Auf dem Rückweg besuchen wir den **MahakutaTempel**(15 Kms), der noch in **Puja** ist. Es ist ein bedeutendes Shiva-Zentrum.



02. MAR BADAMI – GOA

Heute fahren wir (251 kms/ 5 hrs) nach Goa. Besonders das letzte Viertel der Fahrt in Serpentina hinunter von dem Zentralplateau zum Meer in eine so ganz andere Landschaft mit Palmen und Meer und Reisfeldern ist wunderschön.
In Panjim, Goas Hauptstadt werden wir in einem Heritage-Hotel (**Panjim Inn**) wohnen, das von Enthusiasten sehr individuell geführt wird. Es liegt günstig am Rande der Altstadt, sodass sich jeder, wenn er mag, bis in die Nacht allein in der Stadt bewegen kann.

03. MAR GOA

Zum Pflichtprogramm gehört der Ausflug nach Old-Goa. Zwischen hohen Palmen liegen die schön restaurierten Kathedralen der alte Stadt, die wegen einer Epidemie verlassen wurde. Grandios ist die Üppigkeit der Altäre in ihrem Goldschmuck und der Vielzahl von Reliquien. Die **Basilica von Bom Jesus** mit den Überresten des heiligen Francis Xavier in einer Silberurne und die **Se Cathedral** im Zentrum sind überwältigend. Andere Kirchen liegen mit Blick über dem Meer. Die katholische Religiosität von Goa passt sich gut ein in die spirituelle Landschaft Indiens und fügt ihr eine sehr sympathische Facette hinzu.



04. MAR GOA

Zu Fuß gehen wir nach dem Frühstück zum Anleger und besteigen eine Dhow, mit der wir den Mandovi-Fluß befahren werden.

Am frühen Nachmittag fahren wir zum Flughafen und fliegen nach Mumbai. Im Hotel Sun'n Sand in Juhu ruhen wir uns aus und haben eine kurze Nacht bis zum Abflug nach Deutschland (evtl. über Doha)

Bemerkungen:

Die Fluglinie steht noch nicht endgültig fest.

Kalkuliert wurde die Reise aufgrund der Tarife von Qatar-Airways, da diese Fluglinie auf dem Hinflug von Berlin über Doha Hyderabad direkt anfliegt. Der Rückflug ab Goa ist bisher nicht so günstig, da der Aufenthalt in Doha zu lang würde. Wir bemühen uns noch, mit dem neuen Flugplan Alternativen zu finden. Da Goa zu einem Verlängerungsaufenthalt einlädt, hängt die Planung auch ab von den Wünschen der sich meldenden Reiseteilnehmer. Auch deshalb bitten wir um möglichst baldige Anmeldung - wenn es geht schon bis zum 15.10..

Frau Dr. Dreyer wird für Rückfragen erst wieder ab 4.10. im Lande sein.

Deshalb wenden Sie sich bitte zu Fragen, Anmeldung und Buchung bitte an das Reisebüro

Jet-on-Travels
Grolman Str. 22
10623 Berlin
Tel. 030 3123029
e-Mail: info@jetontravels.de

Reisepreis:

2795.- € pro Person im Doppelzimmer

520.- € Einzelzimmerzuschlag

Mindestteilnehmerzahl: 12

Optional: Goa Badeurlaub-Verlängerung auf Anfrage

Im Reisepreis enthaltene Leistungen

Internationaler Linienflug mit Steuern und Flughafengebühren
Übernachtung im Einzel- oder Doppelzimmer mit Frühstück
Transfer im modernen, klimatisierten Kleinbus
Reiseleitung durch Frau Dr. Dreyer
Lokale englisch- oder deutschsprachige Reiseleitung
Alle Eintrittsgelder
Alle örtlichen Steuern

Im Reisepreis nicht enthalten sind:

Visumsgebühren
Reiseversicherungen
Mahlzeiten außer den angegebenen
Ausgaben persönlicher Natur
Nicht in der Rubrik „Im Reisepreis beinhaltete Leistungen“ angegebene Leistungen

Anmerkungen:

Die Check-In Zeit in den Hotels ist 14.00 Uhr, die Check-Out Zeit 12.00 Uhr
Es wird der Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung und einer
Auslandskrankenversicherung empfohlen
Die angegebenen Hotels müssen noch endgültig bestätigt werden, Änderungen in der gleichen
Kategorie sind möglich.
Der Reisepreis beruht auf den Kalkulationen vom August 2011, wenn sich Hotel, Buspreise oder der
Wechselkurs über Erwarten verändern oder z.B. mehrheitlich eine andere Airline als die geplante
Qatar Airline gewünscht wird, kann sich der Reisepreis geringfügig erhöhen. Da die Flugprogramme
der Gesellschaften für den Reisezeitraum noch nicht feststehen, können wir noch nicht sagen, welche
Fluglinie letztlich genommen wird. Wir bemühen uns um „kurze“ Reisezeiten.

Die Reise ist zu buchen bei :

Jet-on-Travels
Grolman Str. 22
10623 Berlin
Tel. 030 3123029
e-Mail: info@jetontravels.de

Ansprechpartner:
Frau Ruth Kuhn
Mobil 0176 23735582

Frau Manisha Shah
Mo. – Fr. 10.00 bis 14.00
Tel. 030-3123029

**Ihre vorläufige Anmeldung senden Sie bitte auch an das Museum für Asiatische Kunst oder per
Mail an:**

mail@caren-dreyer.de oder c.dreyer@smb.spk-berlin.de